

Extrablatt zur Bildungsmesse 2008

Ganz aktuell erarbeitet von Schülern des Hochwald-Gymnasiums Wadern und der Graf-Anton-Schule Wadern

Kreativität ist Trumpf in Wadern

Die Aussteller haben sich einiges einfallen lassen, um das Thema Bildung anschaulich zu vermitteln

Mitmachen, zuschauen und sich informieren: Das konnten die Besucher bei der dritten Waderner Bildungsmesse an diesem Sonntag in der Stadthalle Wadern. 21 Aussteller aus Stadt und Region waren dabei.

Von den Messereportierinnen Vivienne Gastauer, Marie-Christine Ludwig, Lena Wendels

Wadern. In der Apfelpresse liegen frische Äpfel. Direkt daneben probiert ein Mädchen frisch gepressten Apfelsaft. An der Stellwand hängen ganz viele Plakate mit Bildern von Projekten. Auf einem Tisch steht neben anderen Sachen eine kleine Kutsche samt Pferd aus Holz. Der Infostand der Förderschule Noswendel ist ein richtiger Blickfang.

Wie viele andere Stände auch. In Wadern findet nämlich am heutigen Sonntag die dritte Bildungsmesse in der Stadthalle statt. 21 Bildungseinrichtungen und Unternehmen aus der Stadt und Region präsentieren sich und ihre Arbeit.

In kleinen Kartons liegen Sand, Tannenzapfen, Moos und einiges mehr: Begeistert lachend stapfen Kinder durch die mit verschiedenen Untergründen gefüllten Kartons. Vor dem Stand der Kindertagesstätten der Stadt ist ein Barfußwanderweg aufgebaut, der sofort mit Freude ausprobiert wird.



Fleißig bastelten die Kinder am Stand der Grundschulen.

Fotos: Messefotografen

An vielen Ständen gibt es am heutigen Sonntag nicht nur Informationen, sondern auch Angebote zum Mitmachen und Anschauen. Am Stand der Grundschulen bauen die Kinder Drachen, malen Fensterbilder und filzen, bei den Schoolworkern basteln sie Buttons. Bei der Graf-Anton-Schule wer-

den kleine Roboter gebaut und vorgeführt. Und, und, und. An anderen Ständen steht die Information im Vordergrund.

Viele Informationen

So bei der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer und der Agentur für Arbeit. Da ging es um die beruf-

liche Zukunft.

Parallel dazu läuft den ganzen Tag auf der Aktionsbühne ein Programm. Dort werden Vorführungen wie Chemie-Versuche gezeigt. Die Harmonists der ERS haben an diesem Nachmittag ihren ersten öffentlichen Auftritt.

Wer etwas Bewegung sucht,

kann sich beim Tischtennis vererhalten oder austauschen will, kann sich an diesem Sonntag gemächlich in das Messecafé setzen.

◆ **Übrigens:** Eine Aufzählung aller Aussteller finden Sie unter Nachrichten.



Erholen beim Tischtennispielen.



Frischer Apfelsaft.



Information überall, auch am Stand des Landkreises.

Wer auf die Zukunft setzen will, muss auf Bildung setzen

Festredner unterstreichen bei der Eröffnung der Messe die Bedeutung der Wissensvermittlung

Bildung ist wichtig, Bildung ist Zukunft. Davon zeigten sich die Redner bei der Eröffnung der dritten Waderner Bildungsmesse am Sonntagmorgen überzeugt. Viel Lob gab es für die Arbeit der Bildungsallianz.

Von Messereportierin Lisa Sophie Brachmann

Wadern. „Die Bildungsmesse ist der Hit!“ Damit eröffnete der Schulchor der Grundschule St. Martin Wadrill-Steinberg am Sonntagmorgen das Rahmenprogramm der Bildungsmesse in der Stadthalle Wadern. Die Staatssekretärin Susanne Reichrath, die die Kultusministerin Annegret Kramp-Karrenbauer als Schirmherrin vertrat, griff diese Liedzei-

le in ihrer Begrüßungsrede auf und lobte die Aussteller für das Engagement und die gute Kooperation. Denn nur, wenn diese Zusammenarbeit bestehe, sei ein gut funktionierendes Bildungssystem garantiert.

Reichrath ging in ihrer Rede auf die Bildungspolitik des Landes ein. In Kindergärten stehe mittlerweile die Bildung im Mittelpunkt, das Stundenpensum der Grundschulen sei weiter erhöht worden, so dass die Grundschüler heute im Vergleich zu 1999 ein halbes Jahr mehr Unterricht haben, wobei aber der Unterrichtsstoff gleich bleibe. Die Staatssekretärin betonte, dass das jeweilige Potenzial jedes einzelnen Kindes optimal gefördert werden könne, und gerade die

Durchlässigkeit der einzelnen Bildungsinstitute hervorragend funktioniere.

Bürgermeister Fredi Dewald unterstrich in seiner Rede: „Wer auf die Zukunft setzen will, der muss auf die Bildung setzen.“ So warb der Bürgermeister für ein Kooperationsmodell des Hochwald-Gymnasiums und der Graf-Anton-Schule. Dabei sollen sowohl sehr gute Schüler der ERS als auch Gymnasiasten, die mit G8 überfordert sind, gemeinsam ab dem 8. Schuljahr in einer Förderklasse unterrichtet werden. So kann die Hochschulreife anstelle von 8 Jahren in 9 Jahren erreicht werden, was für viele Schüler eine enorme Entlastung bedeutet (siehe eigenen Bericht). Die Staatssekretärin sicherte ei-

ne wohlwollende Prüfung zu. Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Landtag, Jürgen Schreier, war ebenfalls begeistert von der Messe, und erhoffte sich weitere Nachahmer im Saarland. Denn in Wadern sei vom Kindergarten bis zu einem Zweig der Universität, das Leipnizzentrum in Dagstuhl, jede Bildungseinrichtung vertreten.

Die Eröffnung der Bildungsmesse umrahmten zwei Schulgruppen musikalisch. So gab es an diesem Morgen eine Darbietung der Chor-AG der Grundschule Sankt Martin in Wadrill-Steinberg und einen Ausschnitt des Musicals „Die unglaubliche Reise mit der Zeitmaschine“ der Musical-AG des Hochwald-Gymnasiums.



Die Musical-AG des Hochwald-Gymnasiums Wadern bei ihrem Auftritt.

Fotos: Messefotografen.



Der Schulchor der Grundschule St. Martin Wadrill.

NACHRICHTEN

IN EIGENER SACHE

Schüler schreiben für die Messezeitung

Die Messezeitung, die Sie in den Händen halten, ist das Ergebnis einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von Schülern des Hochwald-Gymnasiums, der Graf-Anton-Schule Wadern, unterstützt von der SZ. In mehreren Redaktionssitzungen haben sich die Schüler und SZ-Redakteur Volker Fuchs getroffen, um diese Zeitung zu planen. Die Schüler haben selbst recherchiert und geschrieben. Sie haben auch die aktuelle Berichterstattung über den Tag übernommen. Viel Spaß beim Lesen. red

WADERN

Die Bildungsallianz ist einmalig im Saarland

Die Waderner Bildungsallianz hat sich in Reaktion auf den Wettbewerb der Schulen und das schlechte Abschneiden Deutschlands bei internationalen Vergleichsstudien zum Ziel gesetzt, alle Kräfte zu bündeln, die in Wadern an der Bildungsförderung von Menschen aller Altersgruppen interessiert sind. Schulen, Kindergärten, Vereine, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Bürger treten in einen Dialog, um eine bessere Bildungsförderung zu bewirken. Diese Initiative ist einmalig im Saarland. red

WADERN

Das „Wer ist Wer“ der Bildungsmesse 2008

Das Ausstellerverzeichnis der Bildungsmesse 2008 in der Stadthalle Wadern kann sich sehen lassen: Berufsbildungszentrum Hochwald Nunkirchen, Unimed Chefzertifikat-Rechnungsservice GmbH, Sparkasse Merzig-Wadern, Industrie- und Handelskammer des Saarlandes, Handwerkskammer des Saarlandes, Arbeitsagentur Merzig, Graf-Anton-Schule Wadern, Hochwald-Gymnasium Wadern, Lokales Bündnis für Familie Wadern, Kreisjugendamt Merzig-Wadern, Stadtbibliothek Wadern, Stadt Wadern, Regionalgruppe der individualpsychologischen Trainer und Berater des Saarlandes, Bücherhütte Wadern, Förderschule Lernen Noswendel, Schülerhilfe Wadern, CEB Seniorenakademie, CEB Hochwald, Musikschule Studio 88 Wadern, Volkshochschule Merzig-Wadern, Kindertageseinrichtungen in der Stadt Wadern, Grundschulen der Stadt Wadern, Tischtennis für Jedermann. red

WADERN

Das Aktionsprogramm im Überblick

Auf der Bühne in der Stadthalle gab es einiges zu sehen: Chemische Kabinettstückchen. Die Gewinner des Vorlesewettbewerbes 2008. Robotikvorstellungen. Tanzvorführungen. Gitarrenklänge. Eddi Zaubringer war leider krank. red

Produktion dieser Seiten:

Das Messezeitungsteam der Schüler der Graf-Anton-Schule und des Hochwald-Gymnasiums Wadern: Lisa Brachmann, Marie-Christine Ludwig, Laura Kölsch, Elisa Schwabach, Elena Stedem, Lena Wendels, Vivienne Gastauer, Sebastian Kaiser und Christian Birtel. Verantwortlich: Bildungsallianz der Stadt Wadern, Marktplatz 13, Wadern.